

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 116 (1990)
Heft: 38

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

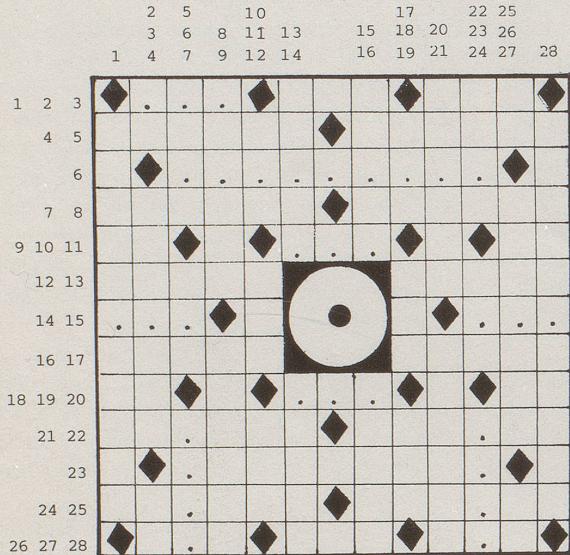
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rätsel Nr. 38



Und fruchtbarer

Waagrecht: 1 ???; 2 kurze Grundlinie (Gr = 1 Bst.); 3 ganz hart dabei; 4 ein Hau-
fen Haufenwolken; 5 regelmässiges Vieleck; 6 ???e????; 7 Velo mit Altersbe-
schwerden; 8 Knabe mit Altstimme; 9 damit meint sie ihn; 10 ?s?; 11 knappe
Teuerungszulage; 12 Kleinwangen LU und Oberwil AG haben je ein gleichna-
miges Nachbardorf; 13 Ortschaft linkerseits der Rhone gegenüber Leuk; 14 ???;
15 ???; 16 ringsum nichts als Wasser; 17 Echse in warmen Gebieten der Alten
Welt; 18 senza tempo; 19 ?e?; 20 gekürzte Monatsschrift; 21 Stadt im Nordosten
der Elfenbeinküste; 22 alles französische Sachen; 23 hoffentlich kein Streitob-
jekt für Hinterbliebene; 24 französisch für die Schiene und bei Nr. 25 das glei-
che für Irrtum; 26 ein Boss im Kloster; 27 so verdrehen die Welschen die UNO;
28 kurz für: Elektronenspinresonanz.

Senkrecht: 1 stachliger Korbblütler, auch Igelkopf genannt; 2 Anrede für liebe
Verwandte und Freunde; 3 bedeutet für Spanier Morgenland und östlich; 4 auf
zwei Buchstaben beschränkte Erstausgabe; 5 mundartlich eine Ameise, in der
Aussprache fast eine Gemse; 6 unvollständiger Ersatz; 7 ???-; 8 ein Kerl, so un-
gehobelt, dass er Anstoss erregt; 9 Liechtensteiner Staatsform für Araber; 10
Landesplanungsentwurf; 11 bringt Wasser aus dem Vorarlberg in den Rhein;
12 Nationales Bibliographisches Institut; 13 gängiger Ruf- und Kosenname für
Margrit (Gr = 1 Bst.); 14kation, von einem Ort zum andern; 15 von unten
nach oben die Sprache im Süden Vorderindiens und auf Sri Lanka; 16 aus Ver-
legenheit so sein; 17 in der DDR amtlich gekürzte Stadtbezirksleitung; 18 so ist
das!; 19 Homöopathisches Arzneiregister; 20 unbedingt erforderlich, unver-
meidlich; 21 Anerkennung, die ebenfalls hier in die Höhe führt; 22 Kultur, die
das Brot der Bauern bedeutet; 23 American Medical Association; 24 ???; 25 mit
Nr. 27 senkrecht die einheimisch geschlagene Stunde am Big Ben; 26 eine sol-
che Haltung wird von Rekruten erwartet; 27 s. Nr. 25 senkrecht; 28 Günstling,
eine Persona grata.

Auflösung des Kreuzworträtsels Nr. 37

Die Tränen lassen nichts gelingen, wer schaffen will, muss fröhlich sein.

Fontane

Waagrecht: 1 Idaho, 2 Laune, 3 wer, 4 schaf-, 5 fen, 6 Emil, 7 Oey, 8 Zelt, 9 El-
saesser, 10 NG, 11 Lotstab, 12 in, 13 will, 14 muss, 15 Gas, 16 Di-, 17 eb, 18 Ion,
19 Tofu, 20 earl, 21 Pt, 22 Anstoss, 23 As, 24 fröhlich, 25 sein, 26 tea, 27 Eile, 28
Ton, 29 Ranft, 30 Rag, 31 Eskil, 32 Genie.

Senkrecht: 1 Iwein, 2 Piste, 3 dem, 4 Gwatt, 5 Eos, 6 Arie, 7 Iso, 8 Fink, 9 1111, 10
Farn, 11 os, 12 Solduno, 13 RL, 14 Coat, 15 seta, 16 cheese, 17 Athene, 18 Aist, 19
Olaf, 20 Lf, 21 Sambesi, 22 TG, 23 Zebu, 24 asce, 25 Ufer, 26 Sir, 27 Hirn, 28 Nel,
29 isola, 30 Lai, 31 Enten, 32 Siege.

GESUCHT WIRD...

Sie kam 1896 als Studentin an die ETH in Zürich, und zwar als fünfte
Frau, die an der Abteilung für Mathematik und Physik dort studierte.
An derselben Abteilung studierte ihr späterer Mann. Beide schrieben
ihre Diplomarbeit bei Prof. Weber, der ihnen auch die gleichen Noten
gab. Bei der Abschlussprüfung hatte ihr Mann einen Notendurch-
schnitt von 4,91. Sie selber, die in Mathematik viel besser war als er, fiel
mit einer 4 durch. Männliches Vorurteil gegen eine Frau, die in eine
bislang nur für Männer reservierte Domäne eingedrungen war? Als sie
ein Jahr später die Prüfung wiederholte, war sie bereits schwanger. Sie
fiel erneut durch. Anno 1900 schrieb ihr Mann: «Du musst Deine Un-
tersuchungen fortsetzen. Wie stolz werde ich sein, wenn ich gar ein
kleines Dokterlin zum Schatz hab und selbst noch ein ganz gewöhnli-
cher Mensch bin.» War da ein Hintergedanke? Ihrem Mann hatte ein
Professor erklärt: «Ihnen fehlt es nicht an Fleiss und gutem Willen, aber
an Wissen.» Er war ein vergleichsweise schlechter Mathematiker, sie
aber ein Genie, das mathematische Probleme innerhalb von zwei Ta-
gen löste, wofür Professoren mehrere Wochen benötigten. Er ging
nach Berlin, sie blieb mit ihren beiden Söhnen in Zürich. Es kam zur
Scheidung. Von diesem Zeitpunkt an war ihr Mann denn auch buch-
stäblich aufgeschmissen, weil ihm für seine Theorie mathematisch
niemand zu Hilfe kam. Alle Arbeiten hatte er bisher unter seinem Na-
men veröffentlicht. Den Nobelpreis wenigstens brachte er seiner Frau
nach Zürich. Der älteste Sohn wandte sich vom Vater ab. Mit 4 Jahren
wurde der jüngere Sohn psychotisch und gab später seinem Vater die
Schuld an seinem Geisteszustand. Die schlimmste Sorge der Mutter:
dass sie vor ihm sterben würde. Er überlebte sie um 17 Jahre. Insgesamt
verbrachte er 35 Jahre im Burghölzli. Auf seinem Grab steht nur der
Name des Vaters, der ein grosser Wissenschaftler war. War er auch ein
grosser Mensch?

Wie heisst die geniale Mathematikerin und wie ihr Mann?

Heinrich Wiesner

Die Antwort finden Sie auf Seite 41

S C H A C H

Wer gefährlich lebt, muss auch im Schach stets mit Überraschungen
rechnen. Das sollte bei einem Damen-WM-Ausscheidungsturnier im
sowjetischen Assow kürzlich die Chinesin Peng erfahren, die mit
Schwarz in der Partie gegen die Ungarin Madl zwei Bauern einge-
heimst hatte, dafür aber den
König in der Brettmitte hatte
belassen müssen. Die 20jährige
Ungarin, von solch «luftiger»
Lage des Monarchen inspiriert,
liess jetzt den paradox
scheinenden Zug 1. Tc5! fol-
gen; ein Streich, der übrigens
auch bei bester Replik (etwa 1.
... b6 2. Lxb4! bxc5 3. Lxc5 und
eventuell weiter wie in der
Partie) Schwarz ließe Mühe
bereitet hätte. Die Chinesin –
in diesem Turnier übrigens lange mit den sowjetrussischen Spielerinnen
Galliamova und Kachiani vorne dabei – durchschaute aber
schlicht die weisse Absicht nicht, nahm den auf c5 angebotenen Turm,
nur um einen Zug später die Partie aufgeben zu müssen. Was war die
Rechtfertigung, weshalb die junge Ungarin ihren Turm frech auf das
ominöse Feld c5 stellen durfte?

j.d.

Auflösung auf Seite 41

